

Antrag	per E-Mail
von:	Gemeinderat Dr. Sigmar Schnutenhaus
Gesendet	Montag, 27. August 2018 10:47
An:	Rupert Metzler
Cc:	Markus Wannenmacher

Betreff: Anträge FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Metzler,
in der Anlage übersende ich Ihnen zwei Anträge der FDP-Fraktion:

1. Antrag auf Reduzierung der zu verkaufenden Fläche im Bereich Altes Rathaus an Investor zugunsten künftiger Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich des Mühlenbachs
2. Antrag auf Überprüfung der Überbauung/Gestaltung des Klostergassenareals – Bereich Süd (Einspeisung in Hauptstraße)

Da beide Anträge eine grundsätzliche Bedeutung im Rahmen der Ortskernsanierung haben, beantragen wir die Beratung im Gesamtgemeinderat. Bitte nehmen Sie die Anträge auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung auf, da beide Anträge dringlich im laufenden Verfahren beraten werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Sigmar Schnutenhaus

Verteiler: BM R. Metzler
Ltd. HA M. Wannenmacher
Gemeinderat
Presse

Antrag auf Überprüfung der Überbauung/Gestaltung des Klostergassenareals – Bereich Süd (Einmündung in Hauptstraße)

Nach den gescheiterten Verhandlungen mit einem Investor und aufgrund der intensiven, anhaltenden Diskussion um fehlende Parkplätze in der Hauptstraße – sowohl im Gemeinderat als auch von Seiten der Bürger/innen - stellt die FDP den Antrag, die Schaffung weiterer Stellplätze im Bereich der Einmündung der Klostergasse in die Hauptstraße in die Planung aufzunehmen. Die FDP-Fraktion hat entsprechende Vorschläge im Zuge der Diskussion um die Ortskernsanierung bereits unterbreitet. In diesem Zusammenhang kann eine geänderte Führung der Tiefgarageneinfahrt erfolgen. Faktor grün soll beauftragt werden, eine Verlegung der Einfahrt, weg aus dem hochwassergefährdeten Bereich, zum Beispiel in der Verlängerung der Parkplätze von der Hauptstraße aus, zu planen.

Weiterhin wird beantragt, die bisher vorgeschriebene Einrichtung eines Cafés im dortigen Bereich erneut kritisch zu hinterfragen und diese Forderung an einen Investor zu streichen. Dies vor dem Hintergrund, dass gemäß den Aussagen der Verwaltung die Einrichtung des Cafés von Investoren äußerst kritisch gesehen wurde. Eine dauerhafte wirtschaftliche Existenz eines Cafés wird unsererseits ebenso in Frage gestellt. Ein drohender späterer Leerstand oder eine für diesen Platz nicht erwünschte Umnutzung der gewerblichen Flächen kann seitens der Gemeinde nicht erwünscht sein. Die Gemeinde hat dann auch keinen weiteren Einfluss auf die Art der gewerblichen Nutzung. Zudem befindet sich in unmittelbarer Nähe das Schlossparkcafé, das sich derzeit dauerhaft und gut zu etablieren scheint.

Mit freundlichen Grüßen
Für die FDP Fraktion

Dr. Sigmar Schnutenhaus